

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Agr., alle übrigen mit 1 Agr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[6910.] Baden-Baden, den 1. März 1870.
P. P.

Hierdurch beehren uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir neben unserem *Buchdruckerei-, Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft* am hiesigen Platze eine

Buch- und Kunst-Handlung

eröffnet und uns entschlossen haben, mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Der hier alljährlich zunehmende Fremdenverkehr, die Gründung eines neuen Gymnasiums und der sich immer mehr geltend machende gesteigerte Bedarf an literarischen Erzeugnissen machen *Baden-Baden* ganz besonders zu einem ergiebigen Felde buchhändlerischer Thätigkeit, und bilden diese Umstände die Veranlassung zu unserem neuen Unternehmen.

Herr G. Brauns in Leipzig, der die Güte hatte, für Norddeutschland unsere Commissionen zu übernehmen, wird auch die Freundlichkeit haben, über unsere Solidität die entsprechende Auskunft zu ertheilen, und indem wir zu unserem Unternehmen Ihre freundliche Unterstützung durch geneigte

Conto - Eröffnung

erlitten, sprechen wir zugleich die Versicherung aus, dass wir durch prompte Regelung unserer Verbindlichkeiten uns Ihres Vertrauens würdig zu machen bestrebt sein werden.

Für Süddeutschland wird Herr A. Schaber in Stuttgart so freundlich sein, unsere Commissionen zu besorgen und sind sowohl Herr Brauns als Herr Schaber von uns stets mit genügender Casse versehen, um bei Creditverweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

Novitäten aus allen Fächern der Literatur, mit Ausnahme streng wissenschaftlichen Inhalts, sowie vorzugsweise Belletristik und Reiseliteratur erbitten wir unverlangt in einfacher, ebenso Prospective, Anzeigen und Antiquariats-Kataloge in mässiger Anzahl.

Zur Ankündigung Ihrer Verlagswerke empfehlen wir das in unserem Verlage erscheinende

Badener Journal,

vermittelt dessen wir ganz besonders für den Bücherabsatz zu wirken gedenken.

Wir halten unser Etablissement Ihrem geschätzten Wohlwollen angelegentlichst empfohlen und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Breite & Lindemann.

[6911.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit 1. Januar 1870 Stuttgart als Commissionsplatz aufgebe und für die Folge nur über Leipzig verkehre. Remittenden und Zahlungen aus Rechnung 1869 wird Herr Karl Aue in Stuttgart — der sich vom Commissionsgeschäft zurückzieht — noch so freundlich sein für mich anzunehmen, alles Weitere erbitte ich mir fortan über Leipzig,

wo die eingehenden Bestellungen täglich ausgeliefert werden.

Carlsruhe, im December 1869.

Gh. Th. Groß.

Commissionswechsel.

[6912.] Von heute an wird Herr Franz Wagner meine Commission für Leipzig zu übernehmen die Güte haben.

München, den 1. März 1870.

Adolf Wagner,

Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[6913.] Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin (belletristisch) ist wegen schwerer Krankheit des Besitzers für die Hälfte des Werths zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Thlr. Reflectenten wollen sich brieflich an W. Risleben in Berlin, Büschingsstr. 26, wenden.

[6914.] Ein in jeder Beziehung solides Sortimentgeschäft nebst Leihbibliothek, mit einem jährlichen Umsatze von 13000 Thlrn., ist dem Verkauf ausgelegt. — Anträge unter Chiffre P. H. 25. befördert die Exped. d. Bl.

[6915.] Eine Leihbibliothek mit guter Kundenschaft, welche jährlich 5—600 Thlr. an Lesegebühren einbringt, ist wegen Ausdehnung anderer Geschäftszweige des Besitzers zu verkaufen. In der Hand eines strebsamen Mannes könnte der Ertrag der Leihbibliothek sich binnen wenigen Jahren auf das Doppelte steigern. Zur Uebernahme würden 8—900 Thlr. erforderlich sein.

Herr Gd. Schmidt in Leipzig nimmt Abreisen unter A. M. 4. entgegen.

[6916.] Ein gut angelegtes Colportage-Geschäft, in täglichem Wachsen begriffen, mit bedeutenden Continuationen, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des jetzigen Besitzers event. sofort für einen äußerst billigen Preis zu verkaufen. Einem jungen, strebsamen, mit der Branche einigermaßen vertrauten Manne wird hierdurch Gelegenheit geboten, selbst mit geringen Mitteln ein gut rentirendes Geschäft zu acquiriren.

Einstlich gemeinte Anfragen beantwortet Gustav Schulze in Leipzig.

[6917.] In einer Stadt der Provinz Posen ist die einzige Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Schreibmaterialienlager am Orte (von 8000 Sw.) u. weiter, wohlhabender Umgebung Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Offerten unter A—Z. wird Herr Fr. Volkmar in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Kaufgesuche.

[6918.] Ein kleiner Verlag wissenschaftlicher Richtung, am liebsten aus den Gebieten der Philologie, Pädagogik und freistimmigen Theologie, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1870. wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Theilhaber gesuche.

[6919.] Für den Anschluß eines Musikaliengeschäftes an eine alte, in bester Lage befind-

liche Sortimentbuchhandlung wird ein Associé gesucht, der im Musikaliengeschäft gründlich erfahren, selbst musikalisch und im Besitze einiger Mittel ist. Die Platzverhältnisse sind außerordentlich günstig.

Einstlich gemeinte Anfragen unter Chiffre A. Z. # 106. befördert d. Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Wichtige Novität.

[6920.]

Soeben erschien:

Traité pratique

de la

Construction des ponts et
viaducs métalliques

par

M. Regnaud,

Ingénieur des ponts et chaussées.

1 Vol. Text in-8. et Atlas in-4.

Preis 6 # 7½ N^o netto.

Handlungen, welche ihren Bedarf an französischem Sortiment durch meine Vermittelung beziehen, liefere ich auf kürzere Zeit à cond.

Paris u. Leipzig, 1. März 1870.

E. Jung-Treutzel.

[6921.] Soeben erschien Nr. 2 von:

Der literarische Verkehr.

Organ für die Interessen der deutschen Schriftstellerwelt. Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. Karl Frenzel, Dr. Friedr. Friedrich, Dr. Herm. Klette, Director Jos. Lehmann, Dr. Rud. Löwenstein, Dr. Max Ring, Adolf Streckfuß in Berlin, Dr. Gd. Duboc (Rob. Waldmüller) in Dresden, Karl Wartenburg in Gera, Dr. Feod. Wehl in Stuttgart, Dr. Friedr. Hofmann in Leipzig, Dr. Herm. Schmid in München, Professor Dr. Rob. Prutz in Stettin, Dr. Edm. Hoefler in Stuttgart, Dr. Leop. Kompert, Dr. S. H. Rosenthal in Wien u. A.

„Der literarische Verkehr“, über dessen Zweck und Tendenz ich auf ein ausführliches Inserat in Nr. 238 des Börsenblatts vom vorigen Jahre verweise, erscheint alle 32 Tage in der Stärke von 1—2 Bogen und kostet jährlich 1½ # ord., 1 # netto. Es werden nur ganzjährige Abonnements angenommen. Inserate, die gespaltene Zeile 3 S^o finden die weiteste Verbreitung. Die Probeummeter und Nr. 1 stehen in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten. Mit dem Blatte ist ein „Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte“ verbunden, das ich bestens empfohlen halte; Vermittelungsgebühren 2 % von jedem Theile.

Berlin, Februar 1870.

Otto Loewenstein.